



GC OSNABRÜCK- DÜTETAL

Telefon: (0 54 04) 56 14,
49504 Lotte-Wersen

„Querfeldein“ – das Turnier für alle

Eva Maria Schunck

An diesem Turnier können sich alle Altersstufen, alte und neue Mitglieder, hohe und niedrige Handicaper stressfrei beteiligen und unterwerfen sich Spielbedingungen, die in jedem Jahr neu ausgedacht werden und voller Überraschungen sind.

Wenn dazu auch noch goldenes Herbstlaub leise trudelnd vor dem strahlend blauen Himmel auf die Fairways fällt, und der Blätterteppich hin und wieder auch mal einen Ball verschlingt, dann ist es die richtige Zeit, um im Dütetal „Querfeldein“ zu spielen. zwölf Jugendliche, mit ihrem „Chef“ Frank Sandmann und vielen erwachsenen Helfern, kümmerten sich um den Parcours und dachten sich wahrhaft trickreiche Passagen aus. Sinnigerweise konnte eine ungewohnte, und in manchen Fällen sogar erfolgreiche Teichüberquerung gleich an der Jausenstation begossen werden. Susanne Hartstang hatte genügend Glühwein im Vorrat, aber auch Kaffee, Kuchen und selbstgebackenes Brot, und sogar heiße Würstchen dampften auf der extra eingerichteten Kochstelle. Die Karpfen im Teich werden sich an diesem Tag sehr gestört gefühlt haben, landete doch so manches Geschoss in ihrem Element und nicht an der Fahne, die auch noch zum „Nearest to the Pin“ ausgesteckt worden war. 116 Teilnehmer hatten sich auf dieses lustige Event eingelassen. Es gab viel Spaß und viele gesponserte Preise. Die Gewinner hießen:

1. Heide Sauer / Friedhelm Rabe
2. Horst Seim / Harald Voigt
3. Wolfgang vom Endt / Sigrid Teichert

Unser Zuhause – das Clubhaus

Es ist immer etwas los im Clubhaus – auch im Winter.

Die einen lassen sich sowieso nicht von Kälte oder Nebel abschrecken und stimmen in das Credo der Nordsee-Fans ein, dass es nämlich kein schlechtes Wetter gibt, wenn man nur passend angezogen ist, und da gibt es bei den Golfern ja die wärmenden Windstopper und wasserdichten Regenanzüge, die Familie Middendorf in ihrem gutsortierten Pro-Shop im Clubhaus anbietet. Nach so einer feuchten oder kalten Runde ist das warme Clubhaus besonders gemütlich. Unser Trio decorum, verantwortlich für



Das Clubhaus: draußen winterlich – innen warm und gemütlich.



Von dieser Seite wird das Grün nur beim Querfeldein angespielt.

Der Schlag zum „Nearest to the Pin“ gelingt nicht immer so perfekt.



Dekorationen in und um das Clubhaus, das inzwischen zum Quartett geworden ist, gibt sich gerade zur Winterzeit besondere Mühe, eine richtig behagliche Stimmung zu erzeugen. Manchmal

müssen die schönen Tischdekorationen zwar den Kartenspiel-Decken weichen, denn einmal im Monat, am 3. Dienstag, ist ein Bridge-Turnier angesagt.

Adelheid Custodis unsere Bridge-Lehrerin, hat es endlich geschafft, auch die Herren zum Bridge zu bewegen und bietet im Winter einen Fortsetzungskurs im Forum D an. Auch die große Doppelkopp-Gemeinde traf sich zu einem Doppelkopp-Turnier, und vielen wäre es sicher recht, wenn auch diese Veranstaltung zu einer Dauereinrichtung im Winter würde.

Ganz besonders schön und auch besucht war der Adventskaffee der Damen. Das Kamin-Zimmer hätte nicht ausgereicht, um über 70 Damen zum Kaffee und Abendessen zu platzieren und ihnen gleichzeitig auch noch eine Sicht auf das musizierende Trio „Jazz-affairs“ zu ermöglichen.

So wurde die große Diele zur adventlichen „guten Stube“, und hier war der wie immer von Ilse Bauschulte ausgesuchte wunderschöne Tannenbaum ein besonderer Blickfang.

Fleißige „clubeigene“ Bäckerinnen hatten die bunten Teller gefüllt, und es herrschte ein so munteres Erzählen, dass unsere schöne Adventsmusik es manchmal schwer hatte, gegen das Stimmenkonzert anzukommen. Still wurde es aber ganz schnell, als Clubmitglied Anke Steven wieder einmal in ihre Bücherkiste griff und in ihrer unnachahmlichen Art 15 Bücher vorstellte, die den Gabentisch sehr bereichern können.

Sie hatte an alle gedacht: Den Krimi-Freund, die vorlesenden Großeltern, den Geschichts-Interessierten, die Freunde von Biographien und die Golfregeln-Beflissenen.

Auch unsere Gastronomie lässt sich durch besondere lukullische Themen immer wieder etwas einfallen, um das Clubhaus zu beleben, und so macht es richtig Freude sich auch wintertags ins Dütetal aufzumachen. Das freundlich erhellte Haus leuchtet schon von weitem durch das scherenschnittartige schwarze Geäst der hohen Bäume und lädt ein, die sommerlichen Kontakte nicht einfrieren zu lassen.